

NOTEWORTHY, VIDEO

ZUM WOHLE DER GESCHICHTE (6000 TOTE II)

12.01.2019

[uebermedien.de](#) geht heute dem Times Titelbild nach, das die Verstümmelung einer jungen hübschen Frau mit den Taliban und der westlichen Truppen-Stationierung in Verbindung bringt.

Man könnte behaupten, dass „zum Wohle der Geschichte“ die Narrative des barbarischen Taliban-Kämpfers, der seine Ehefrau unterdrückt, eben besser herhielt als ein brutales „Familiendrama“ [...], welches keinen politischen Hintergrund besaß und obendrein nicht mit der Stationierung westlicher Truppen in Verbindung gebracht werden konnte.

[Was das mit dem Dieselskandal in Deutschland zu tun hat?](#) Nichts.

Oder doch. Auch hier wurden “zum Wohle der Geschichte” vom Umweltbundesamt, einigen Wissenschaftlern und der Umwelthilfe Tote erfunden.

Es macht Sinn, den motorisierten Individualverkehr aus den Städten zu verbannen, das ist für mich keine Frage, spätestens seit [meiner eigenen Studie in München](#). Die epidemiologischen Studien geben aber [keine Evidenz für die aktuellen NO₂ Grenzwerte](#) her.

Epidemiologie hat sich wieder mal – wie bei [Taubes 1995](#) – bis auf die Knochen blamiert. Ökologische Studien können vielleicht zur Hypothesengenerierung dienen, aber nicht als Entscheidungsgrundlage; Google Stichwort hier ist “[ecological fallacy](#)“.

Es ist nicht im Wohl der Allgemeinheit und auch nicht zum Wohl der Umwelt, jetzt alle funktionsfähigen Diesel zu entsorgen und mit [Elektrofahrzeugen zu ersetzen](#). Im Gegenteil, es ist eine gigantische Ressourcenverschwendug, die allenfalls dem Wohle der Industrie dient.

Siehe auch [die neue ARD Doku](#) “Irrtümer lassen sich nicht dauerhaft durchhalten”.

ARD®

Exclusiv im Ersten: Das Diesel-Desaster

07.01.2019 Reportage & Dokumentation - Das Erste

In Stuttgart und Köln werden 2019 die Innenstädte für hunderttausende Pendler zu Sperrzonen, in Essen mit der A40 sogar eine der wichtigsten Autobahnen des Ruhrgebiets. Der Diesel ist zum Schmuddelkind der Nation geworden.

Video verfügbar bis:
07.01.2020 - 23:59 Uhr

Doku im Ersten: Das Diesel-Desaster am 7.1.2019

Die [Euro-3-, Euro-4- und Euro-5-Norm](#) machen über 70 Prozent der 15 Millionen Fahrzeuge des deutschen Dieselbestands aus. Mit der Verlagerung von Diesel auf Benzin oder Elektro haben wir dann eben morgen eine Ozon, Partikel, VOC oder Lithium Debatte. Aber in der Zwischenzeit haben die Deutschen dann aber 10 Millionen neue Autos gekauft, vermutlich grössere und stärkere mit mehr CO2 Ausstoss aber dunkelgrüner Plakette. Das hat dann die von der Autoindustrie gesponserte [Umwelthilfe](#) perfekt hinbekommen. Es ist einfach ein cleverer Schachzug wie die Industrie hier auch noch an den Grenzen des Wachstums Geschäfte macht und dabei auch noch von der Regierung unterstützt wird. Weniger Autos, das würde die Luft weiter verbessern, das wäre ehrlich und nachhaltig. Aber nicht pseudowissenschaftliche NO2 Grenzwerte.

Um auf den Anfang zurückzukommen: Nach dem Abzug der US Truppen wird die Gewalt gegen Frauen bestehen bleiben, wenn es eben keine politisch motivierte sondern ganz alltägliche Gewalt gegen Frauen ist. Im Gegenteil, die Gewalt könnte noch viel mehr ausbrechen, nachdem die Taliban nun wieder völlig freie Fahrt haben.

“Das Gegenteil von gut ist gut gemeint” ([Gottfried Benn](#)).

Auf Englisch “The way to hell is paved with good intentions”.

Auf französisch “L'enfer est plein de bonnes volontés ou désirs” ([Bernard de Clairvaux](#)).

CC-BY-NC Science Surf accessed 23.02.2026 
